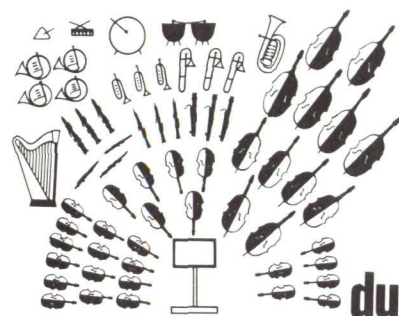




**Es gibt fast nichts, was durch Ordnung nicht noch etwas besser würde.**

Lassen Sie die Ausgaben dieses FonoForum-Jahrganges nicht irgendwo herumliegen, sondern heften Sie sie in die ebenso schöne wie praktische Sammelmappe ein. So machen Sie aus der Zeitschrift für Ihr Hobby ein jederzeit griffbares Lexikon. Damit Sie immer den Überblick haben, enthält das Dezemberheft ein ausführliches Jahres-Inhaltsverzeichnis.

## Die Sammelmappe von FonoForum



## Coupon

Ja, ich bestelle hiermit ... Ex. Fono Forum-Sammelmappen zum Preis von je DM 16,- (Endpreis - Lieferung frei Haus ohne zusätzl. Kosten).

Die Bezahlung erfolgt gegen

- ☐ Eurocheck  
☐ Vorauskasse Postscheckkonto München 998 70-800

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Bitte ausschneiden und absenden an:  
MZV, Moderner Zeitschriftenvertrieb  
Postfach 1123, 8057 Eching

FF 5/86

## LESERBRIEFE

Im ewigen Eis begraben?

Zur Rezension der „Sinfonia antarctica“ von Vaughan Williams (Heft 3/86, S. 54)

Da die Musik von Ralph Vaughan Williams wieder unter die Rubrik „Verschiedenes“ fiel, interpretiere ich „Verschiedenes“ als „Verstorben“, dem Schicksal Vaughan Williams entsprechend. Die Wertung der „Sinfonia antarctica“ bedarf wenigstens eines sichtbaren Akzents. Ursprünglich als Filmmusik geschrieben, unterzog VW das musikalische Material einer durchgreifenden Metamorphose.

Der daraus gewonnene Extrakt und das ursprüngliche Sujet inspirierten ihn zu einer charakteristischen Programm-Sinfonie, deren musikalischer Duktus bezeichnend ist. Die Harmonik von VW (Neo-Modalität) erfährt auch hier kräftige Farbgebung und Instrumentierung, was insbesondere nach 1910 und erst recht 1953 (Uraufführung) fast steinzeitlich wirkte. Dieser Umstand aber trug ihm bei den Propagandisten der Neuen Musik das Prädikat „zeitlich nachantik“ ein, und spätestens seit Adornos Verdikt über Sibelius, das auch auf Vaughan Williams Anwendung findet, geriet seine Musik ins Abseits.

Wer von diesen Gegebenheiten auch noch scholastisch beeinflusst ist, kann logischerweise nur die kulinarischen Genußwerte aufspüren (z. B. der „Landscape“-Hinweis). Daher meine Philippika: „Ralph Vaughan Williams ist tausendmal besser als sein Ruf und seine Bewertung.“

Rolf Blatzheim, 5300 Bonn

Die Rezension der Vaughan-Williams-Sinfonie erschien nicht unter der Rubrik „Verschiedenes“, sondern - da es sich um eine EMI-Auslandsplatte handelte - im Fono-Prisma. Neben der insgesamt sehr positiven verbalen Würdigung des Werkes und der Aufnahme durch Peter Cossé, gab es auch einen „sichtbaren Akzent der Wertung“: nämlich den „FonoForum“-Interpretationsstern. Eine höhere Auszeichnung haben wir leider nicht zu vergeben! Die Redaktion

Zwang zum Umsteigen

Bei der DG scheint immer mehr die Praktik um sich zu greifen, Musikstücke identischer Länge auf drei LPs, aber auf nur zwei CDs zu publizieren. Den absoluten Höhepunkt verbraucherunfreundlichen Verhaltens stellt für mich hier die DG-Edition von Bernsteins „West Side Story“ dar. Trotz der lächerlich geringen Spieldauer von durchschnittlich gerade 19(!) Minuten pro LP-Seite sah sich die DG offensichtlich außerstande, der LP-Edition die Sinfonische Suite zu Bernsteins „On the Waterfront“ beizugeben, die auf der CD-Edition sehr wohl zu finden ist. Sollen solche ärgerlichen Praktiken einiger Tonträgerfirmen eigentlich dazu beitragen, den Verbraucher zu zwingen, möglichst bald auf die CD-Technologie umzusteigen?

Werner Merz, 7031 Aidlingen

Nicht zu schwarz sehen

Zu der Glosse von Uwe Andresen (Heft 4/86)

Ich selbst verlasse mich, ebenso wie der angesprochene Bankdirektor, auf die Experten der Fachzeitschriften. Bei mir ist es noch wichtiger, da ich nicht das Bankkonto des angesprochenen Herrn habe und somit mehr rechnen muß. Ich habe bisher tatsächlich noch keinen Reinfall erlebt und habe deshalb ja auch „FoFo“ schon lange Jahre im Abo. Das galt auch für die „HiFi-Stereophonie“, die ja leider aufgegeben werden mußte. Es ist nun so, daß alle anderen HiFi-Zeitschriften der Vergessenheit anheimfallen können, zumindest gilt dies für mich als Klassikfan. Hier ist „FonoForum“ unverzichtbar. Und das Testlabor habe ich schon öfters gelobt, auch wenn ab und an kleine Meinungsverschiedenheiten (MC!) auftreten. Herr Andresen braucht also nicht zu schwarz zu sehen. Die langjährigen Abonnenten einer Zeitschrift dürfen sich wohl auf die Urteile der Rezensenten verlassen dürfen.

Jochen Feeder, 2862 Worpswede

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt wiederzugeben.

HIS MASTER'S VOICE KLASSIK IN PERFEKTION

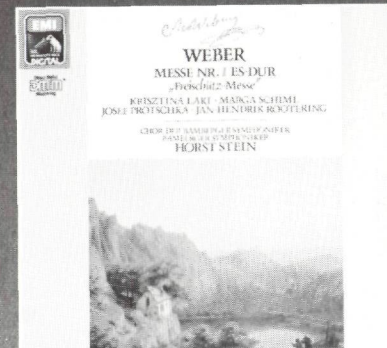
# CARL MARIA VON WEBER

*Carl Maria von Weber*

## NEUERSCHEINUNGEN ZUM JUBILÄUMSJAHR 1986

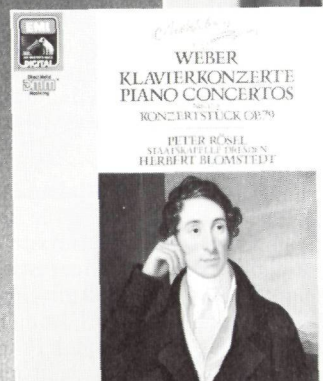
**KLARINETTENKONZERTE NR. 1 UND NR. 2-CONCERTINO ES-DUR OP. 26**  
Sabine Meyer, Klarinette  
Staatskapelle Dresden  
Herbert Blomstedt  
☎ 067 27 0359 1  
☎ 267 27 0359 4 Digital/DMM

**KLAVIERKONZERTE NR. 1 UND NR. 2-KONZERTSTÜCK F-MOLL OP. 79**  
Peter Rösel, Klavier  
Staatskapelle Dresden  
Dirigent: Herbert Blomstedt  
☎ 067 27 0358 1  
☎ 267 27 0358 4 Digital/DMM



**MISSA SOLEMNIS NR. 1 ES-DUR „FREISCHÜTZ-MESSE“**  
Loki - Schimi - Protschka - Rootering - Chor und Orchester der Bamberger Symphoniker - Stein  
☎ 067 27 0365 1 Digital/DMM

**ZEHN SCHOTTISCHE NATIONALGESÄNGE**  
+ Beethoven: Volksliedbearbeitungen  
Robert White, Tenor - Ransom Wilson, Flöte - Mark Peskanov, Violine - Nathaniel Rosen, Violoncello - Samuel Sanders, Klavier  
☎ 067 27 0323 1 Digital/DMM



**MESSE NR. 2 G-DUR OP. 76 „JUBEL-MESSE“**  
ERSTERÖFFENTLICHUNG!  
+ Johann Nepomuk Hummel:  
Messe Es-dur op. 80  
Speiser - Watts - Equiluz - Nimsgern - Stuttgarter Hymnus-Chorknaben - Instrumentalensemble Werner Keltsch - Gerhard Wilhelm  
☎ 061 29 0693 1 digitalisiert/DMM

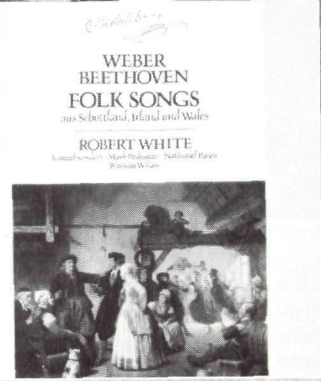
**ABU HASSAN** - Gesamtaufnahme  
Moser - Gedda - Moll u.a.  
Chor und Orchester der Bayerischen Staatsoper München  
Sawallisch  
☎ 067 29 0694 1 digitalisiert/DMM

**HERMANN PREY SINGT LIEDER VON CARL MARIA VON WEBER**  
(Auswahl mit 20 Titeln)  
Leonard Hokanson,  
Klavierbegleitung  
☎ 061 29 0695 1 digitalisiert/DMM



**EURYANTHE** - Gesamtaufnahme  
Norman - Gedda - Vogel - Krause - Hunter u.a.  
Chor des Leipziger Rundfunks - Staatskapelle Dresden - Janowski  
☎ 153 29 0698 3 digitalisiert/DMM  
Kassette mit 3 LP und Textbeilage

**OUVERTÜREN**  
(Euryanthe - Beherrscher der Geister - Abu Hassan - Der Freischütz - Preciosa - Oberon - Jubelouvertüre)  
Philharmonia Orchestra - Sawallisch  
☎ 037 29 0718 1  
☎ 237 29 0718 4 digitalisiert/DMM



## Konzertdaten im Mai:

**SABINE MEYER:**  
9.5. Hannover/Sendesaal NDR  
10.5. Dachau  
19.5. } Dortmund  
20.5. }  
31.5. Rottenburg

**PETER RÖSEL:**  
14.5. Mannheim/Rosengarten  
26.5. }  
27.5. } Stuttgart/Liederhalle